



Leitprojekt Regionalpark Saale-Ilm – eine bedeutende Kulturlandschaft Europas (**gleichzeitig Kooperationsprojekt mit SHK, BLK, Stadt Weimar, Stadt Jena**)
 Stand: erste Abstimmungen mit den Kooperationspartnern, Vorbereitung Förderantrag Anbahnungskosten (Machbarkeitsstudie)

Startprojekt Datensammlung zum Regionalpark Saale-Ilm
 Stand: erste Abstimmungen mit den Kooperationspartnern, Vorbereitung Förderantrag Anbahnungskosten (Machbarkeitsstudie)
 Erläuterung der Projektidee durch Herrn Ameis (wichtige Themen: Fachkräfte, touristische Mobilität, ländlicher Raum als Entlastungsraum der urbanen Zentren)

Startprojekt Revitalisierung landwirtschaftlicher ungenutzter bebauter Grundstücke und Brachflächen zur Bewirtschaftung mit Energiepflanzen
 Stand: Projekt entfällt – Projektträger prüft andere Fördermöglichkeit (EFRE)

HFZ Fachkräfte gewinnen und sichern

	Zielgröße	2016		realisierte Projekte/ Anträge	2017	2018	2019	2020	Projektideen - Verantwortlichkeiten
		Soll	Ist						
TZ: Sicherung des landwirtschaftlichen und handwerklichen Berufsnachwuchses durch Entwicklung neuer Formate	3 Formate Landwirtschaft 3 Formate Handwerk	Soll 1	Ist 1	- PA_041_p_Apolda: Gemeinsame Präsentation der regionalen Erzeuger auf der Landesgartenschau 2017 - Söllnitz: Lehrlingswohnen (2018)	1	1	1	2	- Verknüpfung einer Berufsmesse mit der jährlichen Veranstaltung Ende Mai „Tag der offenen Höfe“ (Landwirtschaftsbetriebe) - „Azubiaustausch“ - Herr Geib: vorhandene Ideen der Handwerkerschaft sind noch zu konkretisieren > spätere detaillierte Abstimmung erforderlich - Frau Anders: vorhandene Ideen sind noch zu konkretisieren - Herr Leiprecht: angedacht: gemeinsamer LEADER-Antrag mit Kreishandwerkerschaft > Details sind noch abzustimmen (Zielgruppe: nicht industrielle Unternehmen)
TZ: Unterstützung der Berufsfindung von Jugendlichen, Koordinierung an der Schnittstelle v. Schule u. Unternehmen	5 Berufsmessen/ Veranstaltungen	Soll 1	Ist 1	- PA_029_k_Apolda: Regionale Berufsmesse	1	1	1	1	- virtuelle Berufsmesse - „Messerundgang am Rechner, Chat mit Betrieben, Verknüpfung mit Schulen - Exkursionswoche zu Betrieben

HFZ Ländliche Mobilität verbessern

TZ: Aufbau neuer Konzepte zur Mobilität	1 Mitfahrzentrale	Soll 1	Ist						- einheitliches Mobilitätsportal für die Region über Gemeinden und Mobilitätsberater bekannt machen - Herr Schäfer: geplanter LEADER-Antrag in 2016 für 2017 für Mobilitätstag (Präsentation der Konzepte, wie z.B. Carsharing > existiert bereits auf Schloss Tonndorf) > Zielgruppen: Gemeinden, Unternehmen, Vereine - Herr Schäfer: vorhandene Konzepte (z.B. flinc) für Region nutzen > jedoch erforderlich: Entwicklung eines regionalen Portals (Darstellung der Angebote, Herstellung der Akzeptanz), Mitfahrgelegenheiten können Lücken abdecken (z.B. Rufbusse)
TZ: Unterstützung beim Aufbau lokales Carsharing, Bürgerbusangebote, Lieferdienste und weitere Angebote	2 Angebote				1		1		- Kopplung an das Onlinemobilitätsportal „flinc“, „blablacar“ - Rufbusse - Taxiunternehmen im Auftrag des ÖPNV - Herr Murr: geplante LEADER-Anträge in 2016 für 2017: Verbesserung der Qualität im ÖPNV (WLAN-Hotspots für Busse der meist genutzten Linien im LK > Qualitätssteigerung für Pendler, Schüler) und Etablierung von Fahrradträgersystemen und Anhängern für Busse (auch Qualitätsverbesserung im touristischen Bereich und ebenso zur Nutzung für Pendler) - Herr Murr: LK WL beabsichtigt, mit Unterstützung der FH Erfurt, eine Untersuchung alternativer Verkehrsangebote

HFZ Landwirtschaftliche Branchen einer neuen Nutzung zuführen / Wegebau in Kombination mit Ausbau der touristischen Infrastruktur vornehmen

TZ: Förderung der Revitalisierung brachgefallener landwirtschaftlicher Produktionsanlagen	5 Revitalisierungsmaßnahmen	Soll 1	Ist		1	1	1	1	- Förderung läuft nicht mehr über LEADER > gesondertes Förderprogramm
TZ: landwirtschaftlicher Wegebau in Kombination mit dem Ausbau der touristischen Infrastruktur	8 Wege	Soll 1	Ist		2	2	1	2	- Förderung läuft nicht mehr über LEADER > gesondertes Förderprogramm



	Zielgröße	2016		realisierte Projekte/ Anträge	2017	2018	2019	2020	Projektideen - Verantwortlichkeiten
HFZ Regionale Wertschöpfung erhöhen, Netzwerke aufbauen, Qualifizierung der Akteure befördern									
TZ: Vernetzung von Produzenten, Gastronomie u. regionalem Vertrieb über Wirtschaftsgespräche im Norden u. Süden der Region	10 Gespräche mit min. 45 Beteiligten	Soll 2	Ist		2	2	2	2	- Wirtschaftsgespräche in regelmäßigen Rhythmus - Herr Ameis: bereits existierende Wirtschaftsgespräche im Nord- und Südkreis nutzen > Thema LEADER, Kennenlernen und Vernetzen der Akteure, Vorstellen von Best-Practice
TZ: Marketingunterstützung für regionale Produkte und zur Vernetzung der Industrie und der Anbieter aus der Region	1 Datenbank und jährliche Pflege	Soll 1	Ist						Broschüre zu Handwerkern und Direktvermarktern in der Region und Verlinkung im Internet/ Onlinedatenbank - Herr Ameis: geplante Einrichtung einer Datenbank zu den Unternehmen (Struktur, Daten, Imagetexte, Kartendarstellung usw. – gekoppelt mit den Angeboten der Region), zum Abruf der Informationen für Interessierte, insbesondere Auszubildende oder auch Geschäftsreisende / Vernetzung mit ImpulsRegion / Nutzung für Messen, Fachkräftemessen / Vernetzung mit touristischen Angeboten / externe Datenerfassung – KWIS (kommunales Wirtschafts- und Informationssystem) > ggf. LEADER-Förderantrag in 2017 für 2018 - Frau Tetzl: im Rahmen der Landesgartenschau Apolda ist die Herstellung eines regionalen Obstsafes aus den Streuobstwiesen im Umfeld Apoldas geplant – bzgl. des Marketings vermittelt Herr Ameis den Kontakt zur Landesgartenschau / Herr Leiprecht vermittelt den Kontakt zur Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda Weimarer Land e.V. (Herr Müller)
TZ: Förderung der Vernetzung der landwirtschaftlichen Produzenten z.B. aus dem ökologischen Landbau, aus der gentechnikfreien Landwirtschaft	2 Projekte			- PA_061_p_ Regionale Genussmesse (jährlich)		1		1	
TZ: Maßnahmen zur Ernährung mit regionalen Produkten in Kitas und Schulen fördern	8 Schulen	Soll 2	Ist		2	2	2		- bereits vorhanden: Schulobstprojekt - Erweiterung mit Molkereiprodukten - Sensibilisierung der Schulen erforderlich (im Zuge der Ausschreibung) - FrauTetzl: Ökoherz als Projektträger denkbar > Frau Tetzl wird Abstimmung vornehmen
HFZ Ausbau digitaler Medien / Breitband unterstützen									
TZ: Aufbau einer digitalen Bibliothek	1 digitale Bibliothek Und jährliche Pflege	Soll 1	Ist						- Unterstützung ThüBiBNET - Anschluss an die Region, Marketingunterstützung, Anschaffung neuer Medien → bereits Projektantrag eingegangen durch Stadtverwaltung Apolda - war nicht fristgerecht - Herr Ameis: befindet sich in Umsetzung > keine Förderung über LEADER
TZ: regionale Workshops zum Thema „Internet und digitale Medien“ in der Ausrichtung auf Einzelhandel, Landwirtschaft und Handwerk	10 Workshops	Soll 2	Ist		2	2	2	2	- Herr Ameis: Erste Ansätze im Rahmen der Wirtschaftsgespräche, Schulung der Akteure (z.B. hinsichtlich Online-Handel, wie wird man im Netz gefunden usw.)



	Zielgröße	2016	realisierte Projekte/ Anträge	2017	2018	2019	2020	Projektideen - Verantwortlichkeiten
HFZ Regenerative Energien regional angemessen managen								
TZ: Förderung von regenerativen Energien z.B. für die Nachnutzung von Brachflächen, Aufbau von regionalen Wärmenetzen, Speichertechnologien in Form von konzeptionellen Maßnahmen zur regionalen Stärkung regenerativer Energien, die nicht durch andere Fördermaßnahmen abgedeckt sind	2 Projekte			1		1		effektivere Nutzung vorhandener Wärme von Biogasanlagen - z.B. zur Heilkräutertrocknung - Angedacht sind Studien / Beiträge zum besseren Einsatz regenerativer Energien - Für Umsetzung sind andere Fördertöpfe zu nutzen
TZ: Maßnahmen zur Berufsqualifizierung in Richtung regenerativer Energien	2 Maßnahmen			1		1		

- Zu Beginn der AG-Sitzung stellte Herr Preuhsler (ThEX Mikrofinanzagentur) Finanzierungsmöglichkeiten für kleinere Unternehmen vor (weitere Informationen <http://www.thex.de/mikrofinanzagentur/>).
- Aufruf an alle, Projektideen gemäß gesetzten Zielstellungen einzureichen

Teilnehmer der AG Wirtschaft / Landwirtschaft am 15.06.2016

- Herr Ameis, Landratsamt Weimarer Land
- Herr Murr, Landratsamt Weimarer Land
- Herr Sattler, GFAW
- Herr Eberhardt
- Herr Geib, Kreishandwerkerschaft Mittelthüringen
- Herr Leiprecht, Jobcenter Weimarer Land
- Frau Büter, Sparkasse Mittelthüringen
- Frau Freitag, AG Niedersynderstedt e.G.
- Herr Schäfer, bbb e.V.
- Frau Anders, Schokolaterie-Café „Pauline“
- Frau Tetzl, Grüne Liga Weimar / ObstNatur
- Herr Preuhsler, ThEX Mikrofinanzagentur
- Frau Gengelbach, RAG-Weimarer Land – Mittelthüringen e.V.
- Frau Graupe, Regionalmanagement für die RAG Weimarer Land-Mittelthüringen e.V.